

Antikes Theater

In epoc 5/2009 schrieb Dirk Husemann über die Suche der Archäologen nach den Überresten der Bibliothek von Alexandria: »Neues Licht auf altes Wissen fiel im November 2003, als der Archäologe Grzegorz Majcherek von der Universität Warschau die letzten Quadratmeter unbebauten Landes innerhalb der antiken Stadtmauern Alexandrias untersuchte.«

Die von Ihnen angesprochenen Ausgrabungen in Alexandria überspannen einen weitaus größeren Zeitraum als den erwähnten November 2003.

Ein polnisches Archäologenteam hatte bereits im Mai 1997 ein weites Feld antiker Ruinen freigelegt – unter anderem ein kleines Theater, das der Abbildung auf S. 66 gleicht, jedoch nicht die Treppe in der Bildmitte aufweist und mehr Ränge hatte.

Und Alexandria enthält immer noch unbebaute Flächen innerhalb des antiken Raums.

Paul R. Woods, England,
per E-Mail

Ausgezeichnete Texte

In epoc 5/2009 berichteten wir im großen Sonderteil über den Entdecker James Cook unter anderem auch vom Maler John Webber.

Ein Kompliment für die ausgezeichneten Beiträge über James Cook und seine Reisen. Sie geben eine willkommene Ergänzung zu meiner Lektüre der Tagebücher von Cook. Eine kleine Richtigstellung dennoch: John Webber, der von Ihnen als englischer Maler bezeichnet wird, war Schweizer aus einem alteingesessenen Berner Geschlecht. Sein Vater war aber nach England ausgewandert, so dass Johann Wäber, wie er richtig hieß, einen großen Teil seines Lebens in London verbrachte.

Gegenüber den Malern der beiden ersten Reisen wird zudem Webber, dessen viele präzisen Zeichnungen und Gemälde eine wichtige Dokumentation der dritten Reise darstellen, von Ihnen etwas stiefmütterlich behandelt. Das Historische Museum Bern widmete ihm 1996 eine

große Ausstellung und bewahrt auch seine Sammlung völkerkundlicher Gegenstände auf, die er von der Reise mitbrachte.

Felix Thommen, Regensburg,
Schweiz

Antwort der Redaktion:

Tatsächlich entstammte John Webber einer Berner Familie, wurde aber am 6. Oktober 1751 in London geboren – sein Vater Abraham Wäber, ein Bildhauer, war dorthin ausgewandert. Als John sechs Jahre alt war, kam er nach Bern in die Obhut einer Tante. Von 1767 bis 1770 lernte er dort die Landschaftsmalerei und studierte danach an der Académie Royale in Paris. 1776 brach er zusammen mit James Cook zu dessen dritter Südsee-Expedition auf. John Webber starb am 29. April 1793 in London.

Johann Wäber wurde zwar in England geboren, wuchs aber in Bern auf, der Heimatstadt seiner Familie.



PUBLIC DOMAIN

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Sagen Sie uns, wie Ihnen diese **epoc**-Ausgabe gefällt. Einen Fragebogen dazu finden Sie unter: www.epoc.de/umfragen

BRIEFE AN DIE REDAKTION ...

... sind willkommen! Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@epoc.de, nutzen Sie unser Formular im Internet unter www.epoc.de/leserbrieft oder schreiben Sie an:

epoc
Redaktion
Postfach 10 48 40
69038 Heidelberg

IMPRESSUM

Chefredakteur: Dr. phil. Carsten Könneker (vi.S.d.P.)

Redaktion: Dr. Joachim Schüring (stv. Chefredakteur), Dr. Klaus-Dieter Linsmeier, Dr. Claudia Mocek, Rabea Rentschler

Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Artdirector: Karsten Kramarczik

Layout: Claus Schäfer, Oliver Gabriel, Marc Grove

Redaktionsassistent: Anja Albat-Nollau

Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-869,
E-Mail: redaktion@epoc.de

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg; Hausanschrift:
Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600,
Fax: 06221 9126-751; Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Verlagsleiter: Dr. Carsten Könneker, Richard Zinken (Online)

Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck

Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733

Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741,
E-Mail: service@spektrum.com

Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

Leser- und Bestellservice: Tel.: 06221 9126-743,

E-Mail: service@spektrum.com

Vertrieb/Abonnementverwaltung:

Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH
c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80,
70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366,
E-Mail: spektrum@zenit-presse.de
Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90; Jahresabonnement Inland
(6 Ausgaben): € 40,50; Jahresabonnement Ausland: € 43,50;
Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Studiennachweis):
€ 34,50; Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen
Studiennachweis): € 37,50. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt.
Konto: Postbank Stuttgart, 22 706 708 (BLZ 600 100 70)

Die Mitglieder des VGD erhalten **epoc** zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen/Druckunterlagen:

Medienpunkt e. K., Raimund T. Arntzen, Am Aichberg 3,
86573 Obergriesbach, Tel.: 08251 88808-52, Fax: 08251 88808-53,
E-Mail: zentrale@medienpunktonline.de

Anzeigenpreise:

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 von 2009.

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien GmbH & Co. KG, 47608 Geldern

Alle Zitate wurden von der Redaktion in die neue deutsche Rechtschreibung übertragen. Kürzungen sind nicht kenntlich

gemacht. Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: ©2009 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1865-5718
ISBN 978-3-941205-31-4
www.epoc.de

Erhältlich im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und beim Pressfachhändler mit diesem Zeichen.

